Beim Großhändler soll's noch schneller gehen

Picard erweitert erneut seine Büro- und Lagerflächen. Traditionsunternehmen investiert Millionen in seinen Firmensitz

Andreas Rorowski

Hans-Martin Reinhardt, Geschäftsführer des Großhändlers Picard, freut sich auf die offizielle Eröffnung des erweiterten Firmenstandorts an der Dietrich-Benking-Straße in Hiltrop. WALTER FISCHER / FFS (3)

Der große Tag rückt näher. Am 23. Mai feiert die Friedrich Picard GmbH mit einer Einweihung die zweite, millionenschwere Erweiterung des erst 2012 bezogenen Firmenstandorts an der Dietrich-Benking-Straße in Bochum-Hiltrop. „Wir tun dann mal so, als ob alles fertig wäre", scherzt Geschäftsführer Hans-Martin Reinhardt beim Rundgang durch die neuen Büros, Lagerflächen und Sozialräume. Überall wird noch gemacht und getan.

„Großzügig." Das ist das Wort, was dem Besucher beim Gang durch Hallen und Flure des Großhändlers für Wälz- und Gleitlager, für Lineartechnik, Keilriemen, Dichtungen und Zubehör immer wieder einfällt. Groß, hell, geräumig, und beinahe edel ausgestattet ist nahezu alles, was hier neu gebaut wurde. Wozu auch das 451 Quadratmeter große betriebseigene Fitnessstudio mit Yoga-Raum und Loggia gehört. Das hat auf den ersten Blick nichts mit Produktivität zu tun und kostet vor allem reichlich Geld. Aber das ist, davon ist der Geschäftsführer, ebenso wie der Firmeninhaber, überzeugt, sehr gut angelegtes Geld.

„Marc Picard hat Freude daran, einen Ort zu schaffen, der Menschen etwas bedeutet. Das macht ihn aus", sagt Hans-Martin Reinhardt über den Eigentümer, dessen Großvater die Firma vor 103 Jahren gegründet hat. Wenn es darum gehe, alles möglichst billig zu halten, sähe es in der Firmenzentrale ganz anders aus. Aber gerade darum gehe es nicht. Hinter dem Investment stecke vielmehr die Botschaft, dass die Menschen, die hier arbeiten – mittlerweile sind es 262 aus mehr als 30 Nationen – das Wichtigste fürs Unternehmen sind. Woanders wäre das eine Worthülse, hier ist das Motto mit teuren und stilvollen Taten hinterlegt.

Stylishe Kantine, Strandkörbe und eine Dachterrasse

Dazu gehören auch die Kantine, die eher ein stylishes Restaurant ist, und zwei Köche, die jeden Tag frische Mahlzeiten für die Belegschaft zubereiten. „Carsten Schermuly ist die Seele unseres Betriebes", sagt Reinhardt. Wohlfühlzonen, wohin man geht und steht: von den Strandkörben am Eingang bis zur bald fertigen Dachterrasse des Anbaus.

Bei Picard schwören sie auf den 2012 bezogenen Firmensitz. „Wir sind verliebt in diesen Standort", sagt der Geschäftsführer. „Deshalb investieren wir hier auch unvernünftig viel Geld." Beispiel: Logistiker sollten sich am besten auf breiter Fläche niederlassen, um dort möglichst kostengünstig ihr Lager zu errichten, sagen die Experten. Bei Picard sind die Lagerflächen allerdings in Etagen übereinander gebaut. Tausende Tonnen Material, die besondere und besonders teure Anforderungen an die Statistik stellen.

Schon wieder gebaut hat das Unternehmen, weil die Belegschaft immer größer wird und er noch mehr Ware auf Lager haben möchte. Außerdem gehe es um die „Optimierung der Logistik, weil wir die Pickzeiten dramatisch reduzieren". Die neue voll automatisierte Anlage ermöglicht eine präzise und schnelle Kommissionierung. Die Behälter

> Sie können bis 19 Uhr bestellen und haben die Garantie, dass die Ware am nächsten Tag bei ihnen ist. In ganz Europa. Weil wir eine gute Software, eine gute Mannschaft im Lager und gute Dienstleister haben.
>
> **Hans-Martin Reinhardt,** Geschäftsführer des Großhändlers Picard

mit den Artikeln, mittlerweile werden mehr als 60.000 unterschiedliche Produkte vorgehalten, bewegen sich mit vier Metern pro Sekunde über das Rollband zu den sogenannten Pickplätzen. 1200 Positionen pro Stunde können so entnommen und in die Kommissionsboxen gelegt werden, die wiederum nebenan in täglich etwa 1200 Paketen und Päckchen verpackt und dann in die Welt geschickt werden. Kunden in 108 Ländern werden von Picard beliefert.

Und dank der neuen Technik können es noch deutlich mehr werden. „Wir wollen ja weiter wachsen", sagt der Chef. Dank der pfiffigen IT, nahezu zwei Dutzend Software-Experten kümmern sich um möglichst reibungslose Abläufe der Logistik und bestmögliche Präsentation der Produkte im Netz. Längst hat der Großhändler einen Online-Shop. „Sie können bis 19 Uhr bestellen und haben die Garantie, dass die Ware am nächsten Tag bei ihnen ist. In ganz Europa. Weil wir eine gute Software, eine gute Mannschaft im Lager und gute Dienstleister haben", so der Geschäftsführer mit einem deutlichen Anflug von Stolz.

Zwei große Logistiker in unmittelbarer Nähe spielen dabei eine wichtige Rolle. „Dass DHL auf Mark 51/7 ist, ist für uns wie ein Sechser im Lotto mit Zusatzzahl", sagt der Picard-Geschäftsführer. „Ich habe mit dem Standort, der nur sechseinhalb Kilometer entfernt ist, so einen Wettbewerbsvorteil im internationalen Handel bekommen. Das ist unfassbar. Dann habe ich UPS in Herne, sieben Kilometer entfernt. Das sind zwei ganz, ganz starke Paketdienstleister."

Stadtteilseite 2

Die neue voll automatisierte Anlage von Picard sorgt dafür, dass die Artikel in Windeseile von den Fachböden zu den sogenannten Pickplätzen der Kommissionierer befördert werden.

Anzeige

Like. Love. Lease
Den T-Roc ab 119,00
mtl. leasen.

T-Roc Style 1.0 TSI OPF 85 kW (116 PS) 6-Gang
Energieverbrauch kombiniert: 5,8 l/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert: 132 g/km
Ausstattung: Parklenkassistent „Park Assist" inkl. Einparkhilfe, automatische Dista
keitsbegrenzer, Notbremsassistent „Front Assist", Spurhalteassistent „Lane Assist"

Leasing-Sonderzahlung:	1.990,00 €	Jährliche Fahrleistu
Laufzeit:	24 Monate	**24 mtl. Leasingrate**

Fahrzeugabbildung zeigt ggf. vom Angebot abweichende Sonderausstattungen. ¹ E
Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für Privatkunden. Inkl. Aus
Wolfsburg – Classic (A1) i. H. v. 690,00 €. Bonität vorausgesetzt. Das Angebot ist gü
solange der Vorrat reicht. Stand 04/2025.

AUTOHAUS wicke
Ihr Volkswagen Partner
Autohaus Wicke GmbH
Hattinger Straße 875–885, 44879 Bochum-Lin
Tel. 0234 942050, info@vw-wicke.de, vw-wick